



KANTONSRATSPROTOKOLL

Sitzung vom 18. Mai 2020
Kantonsratspräsident Josef Wyss

P 245 Postulat Brunner Simone und Mit. über Massnahmen zur Vorbeugung von Jugendarbeitslosigkeit / Bildungs- und Kulturdepartement

Das Postulat P 245 wurde auf die Mai-Session hin dringlich eingereicht.
Der Regierungsrat lehnt die dringliche Behandlung ab.

Die Stellungnahme der Regierung und die Voten der GLP-, CVP-, FDP- und SVP-Fraktion zu allen Corona-Vorstössen sind unter dem [Postulat P 217](#) zu finden.

Simone Brunner: Jugendarbeitslosigkeit vorzubeugen bedeutet, dass jetzt und somit dringlich gehandelt werden muss. Die Lehrverträge werden bis Ende August abgeschlossen, und die Frage nach einer gesicherten Anschlusslösung nach der Lehre stellt sich im Spätsommer. Beides wird wohl dieses wie auch die nächsten Jahre keine Selbstverständlichkeit sein. Der Bund hat die Rahmenbedingungen geschaffen und Mittel bereitgestellt, somit kann der Kanton Luzern dringlich handeln.

Der Rat stimmt nach Zustimmung zum Ordnungsantrag von Urs Dickerhof (siehe [Anfrage A 240](#)) über alle Corona-Vorstösse gemeinsam ab.

Der Rat lehnt die dringliche Behandlung aller Corona-Vorstösse ab.